

Berufliche Vorsorge

Betriebsrechnung 2023



Inhalt

Editorial	2
Einleitende Bemerkungen	3
Erfolgsrechnung	4
Bilanz	6
Nachweis zur Einhaltung der Mindestquote	8
Kapitalanlagen	12
Weitere Kennzahlen	15

Editorial



Liebe Leserin, lieber Leser

Obwohl die geopolitischen Spannungen im Jahr 2023 nochmals zugenommen haben und mit dem Krieg in Gaza ein weiterer Konflikt vor den Toren Europas eskaliert ist, verlief die Entwicklung an vielen Börsen zufriedenstellend. Insbesondere die amerikanischen Tech-Firmen konnten dank der Euphorie um die künstliche Intelligenz stark zulegen. Hinzu kommt, dass es vielen Notenbanken mit ihren schnellen Zinsschritten im Jahr 2022 und im ersten Halbjahr 2023 gelungen zu sein scheint, die Inflation mindestens vorerst zurückzubinden. Dies liess in vielen Märkten die Kurse steigen.

Wie nachhaltig die positive Entwicklung sein wird, muss sich zeigen. Nach wie vor ist unklar, wie stark die Bildung politischer Blöcke in der Welt dazu führen wird, dass die Globalisierung der Wirtschaft ins Stocken gerät und Produktionsprozesse künftig weniger oft dort angesiedelt werden, wo sie am effizientesten erbracht werden können. Obwohl die Coronapandemie kaum noch direkte Auswirkungen hat, schwächt Chinas Wirtschaft weiterhin. Wegen des Platzens der Immobilienblase fällt die langjährige globale Wachstumslokomotive derzeit weitgehend aus.

In diesem Umfeld widersprüchlicher Tendenzen bewahrheitet sich einmal mehr, dass die Stärke der beruflichen Vorsorge darin liegt, dass sie sehr langfristig ausgelegt ist und kurz- und mittelfristig starke Schwankungen absorbieren kann. Die Sammelstiftungen Vita und Zurich haben 2023 erneut gezeigt, dass sie jeder Firma das individuell passende Angebot unterbreiten können. Vita Invest konnte dank dem innovativen Rentenmodell die Altersguthaben mit durchschnittlich 4,6 Prozent im Branchenvergleich sehr gut verzinsen. Vita Classic mit einem traditionelleren Modell konnte die Altersguthaben 2023 mit einem Satz von maximal 1,45 Prozent verzinsen. Gleichzeitig konnte Vita Classic den Deckungsgrad nach dem schwierigen Börsenjahr 2022 auf 104,7 Prozent deutlich erhöhen. Die Anzahl aktiv versicherter Personen ist bei Vita Classic erneut gestiegen, von rund 143'000 im Jahr 2022 auf rund 150'000.

Im Jahr 2023 lancierte Zurich mit Vita Relax ein neues Vorsorgeprodukt für Firmenkunden. Im Fokus des neuen Modells mit integrierter Absicherung gegen einen Deckungsgrad unter

100 Prozent stehen primär Start-ups und Mikrounternehmen bis fünf Personen. Was hat Zurich dazu bewegt, nach einem jahrelangen Schwerpunkt auf teilautonomen Lösungen wieder ein Produkt mit weitgehenden Garantien zu lancieren? Durch ein neues Umwandlungssatzmodell sowie die neue gesetzliche Möglichkeit, für die Garantien respektive die Pensionierungsverluste eine Prämie zu erheben, ist dies wieder attraktiv für Firmenkunden, versicherte Personen sowie für uns als Versicherung.

Wie in den Vorjahren hat Zurich erneut die Bevölkerung zu ihrer Einstellung zur Vorsorge befragen lassen. Das renommierte Forschungsinstitut Sotomo stellte dabei fest, dass der gesetzlich fixierte Umwandlungssatz in der Schweiz zum prägenden Sinnbild für die Rentenhöhe in der zweiten Säule geworden ist. Diese Fixierung auf den Umwandlungssatz hat dazu geführt, dass viele Beitragszahlende weniger an dem Aufbau ihres Alterskapitals als an der Umwandlung dieses Kapitals in eine Rente interessiert sind. Während 39 Prozent der Erwerbsbevölkerung der Ansicht sind, dass vor allem der Umwandlungssatz für die Höhe ihrer späteren Rente ausschlaggebend ist, finden nur gerade 18 Prozent, dass hierfür vor allem die Höhe des Sparguthabens entscheidend ist. Für 43 Prozent ist beides gleichermaßen relevant.

Wie Sie als Kundinnen und Kunden wissen, orientieren wir uns gleichermaßen an den Interessen der Arbeitnehmenden und der Firmen. Sie können sicher sein, dass Ihre Vorsorge bei den Vita Sammelstiftungen und Zurich in den richtigen Händen liegt.

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit und danken für Ihr Vertrauen.

Sandro Meyer

Leiter Leben und Mitglied der Geschäftsleitung
Zurich Schweiz

Einleitende Bemerkungen

Gemäss den Bestimmungen des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG; hier: Art. 37) und der darauf basierenden Aufsichtsverordnung (AVO; hier: Art. 139 ff.) haben Lebensversicherungsgesellschaften für das Geschäft der beruflichen Vorsorge eine gesonderte Betriebsrechnung zu führen. Diese soll sowohl Aufschluss über den Geschäftsgang in diesem Tätigkeitsgebiet geben, als auch der Informations- respektive Offenlegungspflicht der Versicherungen gegenüber ihren Versicherten Rechnung tragen. Die Einzelheiten der gesonderten Betriebsrechnung sind im Rundschreiben 2008/36 der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) – «Betriebsrechnung berufliche Vorsorge» – geregelt.

Sparkassenrisikolösungen – Vita Sammelstiftungen: die transparenten Vorsorgemodelle

Die Zürich Lebensversicherungs-Gesellschaft AG (nachfolgend Zurich genannt) bietet in der beruflichen Vorsorge mit der Sammelstiftung Vita eine Sparkassenrisikolösung an. Die versicherungstechnischen Risiken der Sammelstiftung Vita sind bei Zurich versichert und somit weiterhin Bestandteil des Kollektivlebensgeschäfts von Zurich und auch Teil der Betriebsrechnung. Hingegen führt die Sammelstiftung Vita seit dem 1. Januar 2016 neu entstehende Altersrenten in der eigenen Bilanz. Die Rückdeckung der Neurenten (Langlebkeitsrisiko) erfolgt nicht mehr durch Zurich und ist damit auch kein Bestandteil der Betriebsrechnung mehr.

Die Anlage der Vorsorgegelder erfolgt im Namen der Sammelstiftung Vita und auf deren eigene Rechnung. Der Sparprozess ist dementsprechend nicht Teil des Kollektivlebensgeschäfts und folglich auch nicht in der Betriebsrechnung enthalten.

Dank eines professionellen Anlageprozesses mit einer ertragsorientierten und auf die Risikofähigkeit der Stiftung abgestimmten Anlagestrategie kann mittel- bis langfristig mit einer nachhaltigen und marktgerechten Verzinsung gerechnet werden. Eine vollständige Partizipation der Versicherten am Anlageergebnis ist somit sichergestellt.

Die Betriebsrechnung von Zurich beinhaltet deshalb insbesondere die Risikorückdeckungen der Vita Sammelstiftungen (Vita Classic, Vita Invest und Vita Select). Ein weiterer Bestandteil der Betriebsrechnung von Zurich sind die versicherungstechnischen Risiken der Sammelstiftung BVG, die seit dem 1. Januar 2015 als reine Rentnerkasse geführt wird, sowie von unternehmenseigenen Stiftungen, die mit Zurich einen Kollektivlebens-Risikoversicherungsvertrag abgeschlossen haben. Im Sparprozess der Betriebsrechnung ist die Sammelstiftung Vita Plus enthalten, der das klassische Vollversicherungsmodell zugrunde liegt.



Erfolgsrechnung

Ertrag	in CHF 1'000	Veränderung			
		2023	2022	absolut	in %
Gebuchte Bruttoprämien		475'024	576'515	-101'491	-18
Sparprämien		126'149	219'384	-93'234	-42
<i>Altersgutschriften</i>		43'932	75'139	-31'207	-42
<i>Individuelle Einlagen infolge Dienst Eintritt, Einkauf, WEF oder Scheidung</i>		33'686	61'508	-27'822	-45
<i>Eingebrachte Altersguthaben bei Vertragsübernahmen</i>		1'893	11'677	-9'784	-84
<i>Einlagen für Alters- und Hinterbliebenenrenten</i>		29'036	43'053	-14'018	-33
<i>Einlagen für Invaliden- und Invalidenkinderrenten</i>		17'603	28'006	-10'404	-37
<i>Einlagen für Freizügigkeitspolice</i>		0	0	0	
Risikoprämien		265'439	272'524	-7'084	-3
Kostenprämien		83'435	84'608	-1'172	-1
Nettokapitalerträge		39'428	74'200	-34'772	-47
Bruttokapitalerträge		55'328	89'408	-34'079	-38
<i>Direkte Kapitalanlageerträge</i>		184'911	180'293	+4'618	+3
<i>Flüssige Mittel</i>		3'771	264	+3'507	+1'330
<i>Obligationen</i>		115'868	120'984	-5'116	-4
<i>Liegenschaften</i>		34'722	34'160	+563	+2
<i>Hypotheken</i>		12'881	13'367	-487	-4
<i>Übrige Kapitalanlagen</i>		17'669	11'518	+6'151	+53
<i>Ergebnis aus Veräusserungen</i>		-41'891	24'781	-66'672	-269
<i>Saldo aus Zu- und Abschreibungen</i>		-11'957	-93'173	+81'216	-87
<i>Währungsergebnis</i>		-67'215	-20'805	-46'410	+223
<i>Zinsaufwand</i>		-8'519	-1'688	-6'831	+405
Vermögensverwaltungskosten		-15'900	-15'207	-693	+5
Übriger Ertrag		1'139	658	+481	+73
Rückversicherungsergebnis		-2'799	-7'746	+4'947	-64
Gesamtertrag		512'792	643'627	-130'835	-20

Erfolgsrechnung (fortgesetzt)

Aufwand	in CHF 1'000	Quote				Veränderung	
		2023	2022	2023	2022	absolut	in %
Versicherungsleistungen				1'175'013	799'579	+375'435	+47
Leistungen infolge Alter				247'990	278'729	-30'739	-11
<i>Rentenleistungen</i>		76%	70%	187'694	195'040	-7'345	-4
<i>Kapitalleistungen</i>		24%	30%	60'295	83'689	-23'394	-28
Leistungen infolge Tod und Invalidity				277'456	301'189	-23'732	-8
<i>Rentenleistungen</i>				211'259	207'163	+4'096	+2
<i>Kapitalleistungen</i>				66'198	94'026	-27'829	-30
Individuelle Kapitalleistungen (FZL, WEF, Scheidung, FZP)				76'156	104'647	-28'490	-27
Rückkaufswerte aus Vertragsauflösungen				554'127	96'336	+457'790	+475
Leistungsbearbeitungsaufwendungen				19'284	18'678	+606	+3
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen				-741'159	-309'230	-431'929	+140
Altersguthaben				-559'783	-82'140	-477'643	+581
Rückstellung für zukünftige Umwandlungssatzverluste				-5'097	-9'915	+4'818	-49
Deckungskapital (DK) für laufende Alters- und Hinterbliebenenrenten				-104'463	-92'458	-12'006	+13
Deckungskapital für laufende Invaliden- und Invalidenkinderrenten				20'758	-22'982	+43'740	-190
Deckungskapital Freizügigkeitspolice				-7'405	-9'156	+1'750	-19
Deckungskapital übrige Deckungen				-1'386	2'924	-4'310	-147
DK-Verstärkungen für Rentendeckungskapitalien und Freizügigkeitspolice				-57'859	-38'561	-19'298	+50
Rückstellung für eingetretene, noch nicht erledigte Versicherungsfälle (RBNS und IBNR)				34'171	-10'387	+44'558	-429
Wertschwankungs- und Zinsgarantierückstellungen				-30'500	-15'375	-15'125	+98
Teuerungsrückstellungen				-16'159	-6'937	-9'222	+133
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen				-13'436	-24'243	+10'808	-45
Zuweisung zum Überschussfonds				26'406	28'437	-2'031	-7
Veränderung Prämienüberträge				0	0	0	
Abschluss- und Verwaltungskosten				94'511	94'703	-193	
Übriger Aufwand				649	683	-34	-5
Betriebsergebnis				-42'628	29'455	-72'083	-245
Gesamtaufwand				512'792	643'627	-130'835	-20

Auf der Ertragsseite stehen die eingenommenen Spar-, Risiko- und Kostenprämien sowie die Einnahmen, die Zurich mit Kapitalanlagen erzielte. Den Erträgen gegenübergestellt sind auf der Aufwandsseite die Versicherungsleistungen, die Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen, die Verwaltungskosten für den Betrieb, die Zuweisung an den Überschussfonds für die Versicherten sowie das Betriebsergebnis.

Bilanz

Aktiven	in CHF 1'000				Veränderung	
	2023	2022	2023	2022	absolut	in %
Kapitalanlagen	100,0%	100,0%	7'379'906	8'065'152	-685'246	-8
Flüssige Mittel	5,0%	3,9%	366'860	315'863	+50'997	+16
Obligationen	66,6%	70,6%	4'913'201	5'691'095	-777'894	-14
<i>CHF</i>	40,6%	39,8%	2'995'443	3'211'696	-216'252	-7
<i>Fremdwährungen (FW)</i>	26,0%	30,7%	1'917'758	2'479'400	-561'642	-23
Liegenschaften	10,9%	10,0%	808'065	808'255	-190	
Hypotheken	11,2%	11,1%	829'227	898'171	-68'943	-8
Aktien und Beteiligungen	0,6%	0,6%	44'749	44'721	+28	
Alternative Kapitalanlagen	1,6%	0,7%	117'326	55'540	+61'785	+111
Anteile an Anlagefonds	2,6%	2,4%	194'033	189'960	+4'074	+2
Nettoguthaben aus derivativen Finanzinstrumenten	1,0%	0,3%	74'088	23'564	+50'523	+214
Übrige Kapitalanlagen	0,4%	0,5%	32'356	37'983	-5'627	-15
Verpflichtungen aus derivativen Finanzinstrumenten			340	10'796	-10'456	-97
Übrige Aktiven			226'611	327'846	-101'235	-31
Passive Rückversicherung			26'342	22'222	+4'120	+19
Bilanzsumme			7'633'199	8'426'015	-792'816	-9

Bilanz (fortgesetzt)

Passiven	in CHF 1'000				Veränderung	
	2023	2022	2023	2022	absolut	in %
Versicherungstechnische Rückstellungen	100,0%	100,0%	6'226'450	6'967'609	-741'159	-11
Altersguthaben ¹	10,4%	17,3%	647'406	1'207'189	-559'783	-46
<i>Obligatorium</i>	1,4%	7,9%	88'430	549'365	-460'935	-84
<i>Überobligatorium¹</i>	9,0%	9,4%	558'976	657'825	-98'848	-15
Rückstellung für zukünftige Rentenumwandlungssatzverluste	0,2%	0,3%	15'110	20'207	-5'097	-25
<i>Obligatorium</i>	0,2%	0,1%	15'110	9'063	+6'047	+67
<i>Überobligatorium</i>	0,0%	0,2%	0	11'144	-11'144	-100
Deckungskapital für laufende Alters- und Hinterbliebenenrenten	49,7%	45,9%	3'097'067	3'201'530	-104'463	-3
<i>Obligatorium</i>	25,6%	23,6%	1'592'820	1'641'735	-48'915	-3
<i>Überobligatorium</i>	24,2%	22,4%	1'504'247	1'559'795	-55'548	-4
Deckungskapital für laufende Invaliden- und Invalidenkinderrenten ¹	18,1%	15,8%	1'124'126	1'103'368	+20'758	+2
<i>Obligatorium¹</i>	5,8%	5,1%	363'184	358'485	+4'699	+1
<i>Überobligatorium¹</i>	12,2%	10,7%	760'943	744'884	+16'059	+2
Deckungskapital Freizügigkeitspolicen ¹	1,6%	1,5%	99'903	107'308	-7'405	-7
Deckungskapital übrige Deckungen ¹	0,2%	0,2%	13'228	14'613	-1'386	-9
Verstärkungen für Rentendeckungskapitalien und FZP ¹	7,7%	7,7%	477'635	535'493	-57'859	-11
Rückstellung für eingetretene, noch nicht erledigte Versicherungsfälle (RBNS und IBNR)	7,7%	6,4%	477'386	443'215	+34'171	+8
Rückstellungen für Zinsgarantien, Schaden- und Wertschwankungen ¹	1,3%	1,8%	79'209	123'145	-43'936	-36
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	0,0%	0,0%	1'504	1'504	0	
Teuerungsrückstellungen	3,1%	3,0%	193'877	210'036	-16'159	-8
<i>Stand Anfang Jahr</i>			210'036	216'974	-6'937	-3
<i>Teuerungsprämien brutto</i>			2'038	1'909	+129	+7
<i>Kostenaufwand</i>			-1'359	-1'273	-86	+7
<i>Aufwand für teuerungsbedingte Erhöhungen der Risikorenten</i>			-10'838	-634	-10'205	+1'610
<i>Auflösung zugunsten Verstärkungen gem. Art. 149 Abs. 1 Bst. a AVO</i>			0	0	0	
<i>Auflösung zugunsten Überschussfonds</i>			-6'000	-6'940	+940	-14
<i>Bildung zusätzlicher Teuerungsrückstellungen</i>			0	0	0	
Überschussfonds			41'579	49'134	-7'555	-15
Stand Anfang Jahr			49'134	55'553	-6'419	-12
Verteilung an Vorsorgeeinrichtungen (Überschusszuteilung)			-33'961	-34'856	+895	-3
Überschussbeteiligung laufendes Jahr (Überschusszuweisung)			26'406	28'437	-2'031	-7
Entnahme zur Deckung des Betriebsdefizits			0	0	0	
Valorisationskorrektur			0	0	0	
Prämienüberträge			0	0	0	
Gutgeschriebene Überschussanteile			1'192	1'192	0	
Übrige Passiven			1'363'978	1'408'080	-44'102	-3
Bilanzsumme			7'633'199	8'426'015	-792'816	-9

¹ Im Berichtsjahr 2023 wurden Schwankungsrückstellungen und Verstärkungen ergebnisneutral umklassifiziert. Aus Transparenzgründen wurden die Vorjahreszahlen entsprechend geändert.

Die Versicherungsunternehmen sind verpflichtet, neben Altersguthaben auch ausreichende Rückstellungen zur Abdeckung der Ansprüche aus den versicherten Risiken Langlebigkeit, Invalidität und Tod zu bilden. Weitere Rückstellungen sind für unerledigte und noch nicht gemeldete Schadenfälle zu bilden.

Nachweis zur Einhaltung der Mindestquote

Am 1. April 2004 wurde für Lebensversicherungsgesellschaften, die in der beruflichen Vorsorge tätig sind, die sogenannte Mindestquote (Legal Quote) eingeführt. Sie soll sicherstellen, dass die Versicherten am Gewinn der Versicherungsgesellschaften angemessen partizipieren, indem mindestens 90 Prozent der konsolidierten Erträge aus Sparprozess, Risikoprozess und Kostenprozess zugunsten der Versicherten verwendet werden. Darunter fällt zunächst die Deckung der Aufwendungen des jeweiligen Prozesses (vgl. Tabelle). Ein verbleibender Ertrag wird zur Bildung von Rückstellungen für zukünftige Leistungen sowie für die Zuweisung an den Überschussfonds verwendet. Der Überschussfonds ist dabei eine Bilanzposition zur Thesaurierung von Ertragsüberschüssen zugunsten des ganzen Versichertenkollektivs, bevor den einzelnen Vorsorgeeinrichtungen und ihren Versicherten innerhalb eines Zeitraums von maximal fünf Jahren die anteilige Überschussbeteiligung unwiderruflich zugeteilt wird.

	Ertrag	Aufwand
Sparprozess	Nettokapitalertrag	Aufwendungen für die technische Verzinsung zum garantierten Zinssatz sowie für die Abwicklung der laufenden Altersrenten, Pensioniertenkinderrenten und Freizügigkeitsrenten
Risikoprozess	Risikoprämie	Aufwendungen für die Bildung des Deckungskapitals von neuen Invaliden- und Hinterbliebenenrenten, für die Abwicklung laufender Invaliden- und Hinterbliebenenrenten sowie für den Einbezug des Rückversicherungsergebnisses
Kostenprozess	Kostenprämie	Verwaltungs- und Betriebskosten der beruflichen Vorsorge

Gewisse Verträge und Prozesse sind nicht der Mindestquotenregelung unterstellt und werden separat ausgewiesen. Die Zuteilung der Überschüsse erfolgt in diesem Fall gemäss den vertraglichen Bestimmungen.

Nachweis zur Einhaltung der Mindestquote (fortgesetzt)

Ergebnis, Ausschüttungsquoten und Mindestquote

Total (BV)	in CHF 1'000			Veränderung	
		2023	2022	absolut	in %
Summe der Ertragskomponenten		388'303	431'332	-43'028	-10
Sparprozess (Kapitalanlageertrag)		39'428	74'200	-34'772	-47
Risikoprozess (Risikoprämien)		265'439	272'524	-7'084	-3
Kostenprozess (Kostenprämien)		83'435	84'608	-1'172	-1
Summe der Aufwendungen		-483'633	-472'367	-11'266	+2
Sparprozess (hauptsächlich techn. Verzinsung)		-124'235	-115'731	-8'504	+7
Risikoprozess (hauptsächlich Todesfall- und Invaliditätsleistungen)		-270'569	-266'172	-4'397	+2
Kostenprozess (hauptsächlich Verwaltungskosten)		-88'829	-90'464	+1'635	-2
Bruttoergebnis der Betriebsrechnung		-95'330	-41'035	-54'295	+132
Bildung (-) und Auflösung (+) technischer Rückstellungen		79'108	98'927	-19'820	-20
Im Sparprozess		92'141	98'911	-6'770	-7
<i>Langlebigkeitsrisiko</i>		56'544	73'620	-17'076	-23
<i>Deckungslücken bei Rentenumwandlung</i>		5'097	9'915	-4'818	-49
<i>Zinsgarantien</i>		0	0	0	
<i>Auflösung Teuerungsrückstellungen zugunsten Verstärkungen</i>		0	0	0	
<i>Wertschwankungen Kapitalanlagen</i>		30'500	15'375	+15'125	+98
Im Risikoprozess		-19'034	-6'924	-12'110	+175
<i>Gemeldete, noch nicht erledigte Versicherungsfälle</i>		2'564	-6'131	+8'694	-142
<i>Eingetretene, noch nicht gemeldete Versicherungsfälle</i>		-34'171	2'892	-37'063	-1'282
<i>Schadenschwankungen</i>		13'436	3	+13'433	+395'585
<i>Tarifumstellungen und Tarifsanierungen</i>		-862	-3'688	+2'826	-77
<i>Auflösung Teuerungsrückstellungen zugunsten Verstärkungen</i>		0	0	0	
<i>Bildung zusätzlicher Teuerungsrückstellungen</i>		0	0	0	
<i>Auflösung Teuerungsrückstellungen zugunsten Überschussfonds</i>		6'000	6'940	-940	-14
Kosten für zusätzlich aufgenommenes Risikokapital		0	0	0	
Zuweisung an den Überschussfonds		-26'406	-28'437	+2'031	-7
Ergebnis der Betriebsrechnung		-42'628	29'455	-72'083	-245
Ausschüttungsquote		111,0%	93,2%		
Mindestquote					

Im Geschäft, das der Mindestquote unterstellt ist, beträgt die Ausschüttungsquote 90,5 Prozent und übertrifft die gesetzlich vorgeschriebene Mindestquote von 90 Prozent.

Im Geschäft, das nicht der Mindestquote unterstellt ist, sinkt das Bruttoergebnis der Betriebsrechnung im Vergleich zum Vorjahr aufgrund von niedrigeren Erträgen im Sparprozess. Die Ausschüttungsquote beträgt 155,5 Prozent.

Nachweis zur Einhaltung der Mindestquote (fortgesetzt)

Der Mindestquote (MQ) unterstellt	in CHF 1'000			Veränderung	
		2023	2022	absolut	in %
Summe der Ertragskomponenten		265'990	280'351	-14'360	-5
Sparprozess (Kapitalanlageertrag)		30'419	54'028	-23'609	-44
Risikoprozess (Risikoprämien)		162'776	153'868	+8'908	+6
Kostenprozess (Kostenprämien)		72'796	72'455	+341	
Summe der Aufwendungen		-334'069	-322'123	-11'946	+4
Sparprozess (hauptsächlich technische Verzinsung)		-99'841	-92'515	-7'326	+8
Risikoprozess (hauptsächlich Todesfall- und Invaliditätsleistungen)		-151'462	-146'039	-5'423	+4
Kostenprozess (hauptsächlich Verwaltungskosten)		-82'766	-83'568	+803	-1
Bruttoergebnis der Betriebsrechnung		-68'078	-41'772	-26'306	+63
Bildung (-) und Auflösung (+) technischer Rückstellungen		99'356	82'926	+16'430	+20
Im Sparprozess		84'701	88'384	-3'684	-4
<i>Langlebigkeitsrisiko</i>		49'104	74'184	-25'080	-34
<i>Deckungslücken bei Rentenumwandlung</i>		5'097	-1'175	+6'272	-534
<i>Zinsgarantien</i>		0	0	0	
<i>Auflösung Teuerungsrückstellungen zugunsten Verstärkungen</i>		0	0	0	
<i>Wertschwankungen Kapitalanlagen</i>		30'500	15'375	+15'125	+98
Im Risikoprozess		8'656	-5'458	+14'114	-259
<i>Gemeldete, noch nicht erledigte Versicherungsfälle</i>		1'009	-2'602	+3'611	-139
<i>Eingetretene, noch nicht gemeldete Versicherungsfälle</i>		-4'841	832	-5'673	-682
<i>Schadenschwankungen</i>		13'350	0	+13'350	
<i>Tarifumstellungen und Tarifsanierungen</i>		-862	-3'688	+2'826	-77
<i>Auflösung Teuerungsrückstellungen zugunsten Verstärkungen</i>		0	0	0	
<i>Bildung zusätzlicher Teuerungsrückstellungen</i>		0	0	0	
Auflösung Teuerungsrückstellungen zugunsten Überschussfonds		6'000	0	+6'000	
Kosten für zusätzlich aufgenommenes Risikokapital		0	0	0	
Zuweisung an den Überschussfonds		-6'000	-14'000	+8'000	-57
Ergebnis der Betriebsrechnung		25'278	27'154	-1'876	-7
Ausschüttungsquote		90,5%	90,3%		
Mindestquote		90%	90%		

Nachweis zur Einhaltung der Mindestquote (fortgesetzt)

Nicht der Mindestquote (nMQ) unterstellt	in CHF 1'000	Veränderung			
		2023	2022	absolut	in %
Summe der Ertragskomponenten		122'313	150'981	-28'668	-19
Sparprozess (Kapitalanlageertrag)		9'009	20'172	-11'163	-55
Risikoprozess (Risikoprämien)		102'663	118'655	-15'992	-13
Kostenprozess (Kostenprämien)		10'640	12'153	-1'513	-12
Summe der Aufwendungen		-149'564	-150'244	+680	
Sparprozess (hauptsächlich technische Verzinsung)		-24'394	-23'216	-1'178	+5
Risikoprozess (hauptsächlich Todesfall- und Invaliditätsleistungen)		-119'107	-120'133	+1'026	-1
Kostenprozess (hauptsächlich Verwaltungskosten)		-6'063	-6'896	+832	-12
Bruttoergebnis der Betriebsrechnung		-27'251	737	-27'988	-3'798
Bildung (-) und Auflösung (+) technischer Rückstellungen		-20'249	16'001	-36'250	-227
Im Sparprozess		7'441	10'527	-3'086	-29
<i>Langlebigkeitsrisiko</i>		7'441	-564	+8'004	-1'420
<i>Deckungslücken bei Rentenumwandlung</i>		0	11'090	-11'090	-100
<i>Zinsgarantien</i>		0	0	0	
<i>Auflösung Teuerungsrückstellungen zugunsten Verstärkungen</i>		0	0	0	
<i>Wertschwankungen Kapitalanlagen</i>		0	0	0	
Im Risikoprozess		-27'689	-1'466	-26'224	+1'789
<i>Gemeldete, noch nicht erledigte Versicherungsfälle</i>		1'555	-3'528	+5'083	-144
<i>Eingetretene, noch nicht gemeldete Versicherungsfälle</i>		-29'330	2'059	-31'389	-1'524
<i>Schadenschwankungen</i>		86	3	+83	+2'430
<i>Tarifumstellungen und Tarifsanierungen</i>		0	0	0	
<i>Auflösung Teuerungsrückstellungen zugunsten Verstärkungen</i>		0	0	0	
<i>Bildung zusätzlicher Teuerungsrückstellungen</i>		0	0	0	
Auflösung Teuerungsrückstellungen zugunsten Überschussfonds		0	6'940	-6'940	-100
Kosten für zusätzlich aufgenommenes Risikokapital				0	
Zuweisung an den Überschussfonds		-20'406	-14'437	-5'969	+41
Ergebnis der Betriebsrechnung		-67'906	2'301	-70'207	-3'051
Ausschüttungsquote		155,5%	98,5%		
Mindestquote					

Kapitalanlagen

Zürich verfolgt bei den Kapitalanlagen eine Strategie, die auf einem disziplinierten Asset Liability Management (ALM) basiert. Die Strategie trägt den Grundsätzen Sicherheit, Rentabilität, Diversifikation und Liquidität Rechnung. Dadurch kann Zürich einerseits die Rendite erwirtschaften, welche für die Verzinsung notwendig ist. Andererseits stellt Zürich damit sicher, dass sie ihre Verpflichtungen im Kollektivlebensgeschäft jederzeit erfüllen kann.

Das Anlagejahr 2023

Das Jahr 2023 wurde von der Geldpolitik, der ausgebliebenen Rezession und der Erholung an den Finanzmärkten geprägt. Im Gegensatz zum Vorjahr, in welchem ein zentraler Grundsatz der Portfoliokonstruktion, nämlich die negative Korrelation zwischen Aktien und Anleihen nicht mehr galt, wodurch gemischte Portfolios hohe Verluste erlitten, war das Börsenjahr 2023 relativ erfolgreich. Dies, obwohl auch das vergangene Jahr von diversen Krisen wie Bankenschwierigkeiten, Naturkatastrophen oder der Eskalation im Nahen Osten geprägt war.

Trotz dieser Krisen erwies sich die Weltwirtschaft als relativ resilient. In den USA zeigte sich insbesondere der private Konsum überraschend robust. Dieser wurde durch einen stabilen Arbeitsmarkt sowie nach wie vor vorhandene Ersparnisse aus der Pandemie befeuert. Hinzu kommt die expansive Fiskalpolitik, welche für staatlich getriebene Nachfrage sorgte. Die schwächelnde Nachfrage aus China sowie der Arbeitskräftemangel stellten indes die europäische Wirtschaft, allen voran die deutsche, vor Herausforderungen. In der Schweiz verringerte sich das Wachstumstempo von gut 2 Prozent auf unter 1 Prozent, was primär auf den Rückgang der Nachfrage aus Deutschland und der Eurozone zurückzuführen ist.

Wie schon im Vorjahr nahmen die Zentralbanken eine entscheidende Rolle in der Gestaltung des Marktumfelds ein. Oberstes Ziel war nach wie vor die Wiederherstellung der Preisstabilität. Die US-amerikanische Zentralbank nahm im aktuellen Zinszyklus seit dem Frühjahr 2022 elf Zinserhöhungen vor. Im Jahresverlauf sind die Inflationszahlen in vielen Regionen denn auch merklich gesunken. Während sich die Inflation in den USA und im Euroraum nach wie vor über dem Zielwert der Zentralbanken befindet, ist sie in der Schweiz unter den Zielwert von 2 Prozent gesunken und damit vergleichsweise tief.

Nebst der Erhöhung des Leitzinses erzielten die Zentralbanken durch den Verkauf von Anleihen aus ihrem Bestand eine zusätzlich restriktive Wirkung. Abgesehen von der Schweiz stiegen daraufhin die Anleihenrenditen an. Bei Anlegern, welche in Anleihen mit längeren Laufzeiten investiert sind, führte dieser Renditeanstieg zu teils starken (Buch-)Verlusten. Im Frühjahr mündete der Preiszerfall dieser vermeintlich sicheren Anlagen in den Kollaps einer US-amerikanischen Regionalbank. Was zunächst in den USA begann, führte schlussendlich am Schweizer Finanzplatz zu einem regelrechten Beben. Die internationale Finanzbranche stellte sich jedoch als wesentlich resilienter heraus als noch während der Finanzkrise, wodurch weitflächige Ansteckungen verhindert werden konnten.

Schweizer Unternehmensanleihen behaupteten sich in einem nach wie vor dynamischen Marktumfeld. Nach dem Vorjahr, welches das schlechteste Jahr für Schweizer Obligationen überhaupt markierte, konnten Schweizer Anleihen 2023 gemessen am Swiss Bond Index (SBI) AAA-BBB Total Return erstmals seit 2020 eine positive Rendite erzielen und schlossen mit einem nominalen Plus von 7,4 Prozent ein äusserst erfolgreiches Jahr ab. Damit war das vergangene Jahr das zwölftbeste der letzten 98 Jahre. Real betrachtet, reichte es immer noch zu einer Gesamterrendite von 5,6 Prozent.

Obwohl die Mischung aus höheren Zinsen und tieferen Wachstumsaussichten zu erhöhter Volatilität an den Aktienmärkten führte, konnten die meisten Indizes das Jahr im Plus beenden. Zwischen einzelnen Sektoren und Regionen kam es jedoch zu grossen Unterschieden. Trotz einer positiven Entwicklung des Schweizer Aktienmarktes lag dieser weit hinter dem europäischen oder US-amerikanischen Markt zurück und konnte die Verluste aus dem Vorjahr noch nicht aufholen. Das dominierende Thema an den Aktienmärkten war die künstliche Intelligenz (KI), welche insbesondere bei amerikanischen Tech-Giganten ein regelrechtes Kursfeuerwerk auslöste.

Aufgrund der Zinserhöhungen verteuerte sich die Finanzierung von Immobilien. Während die Häuserpreise in den USA oder der Schweiz relativ stabil blieben, begannen die Märkte anderswo, beispielsweise in Deutschland und Schweden, bereits 2023 verhältnismässig stark zu korrigieren. Zwar wurde auch auf dem Schweizer Immobilienmarkt aufgrund der restriktiveren Finanzierungsbedingungen die Nachfrage gedämpft. Auf der anderen Seite der Gleichung nimmt aber das Angebot an neuen Wohnungen ebenfalls ab, wodurch der Markt gestützt wird.

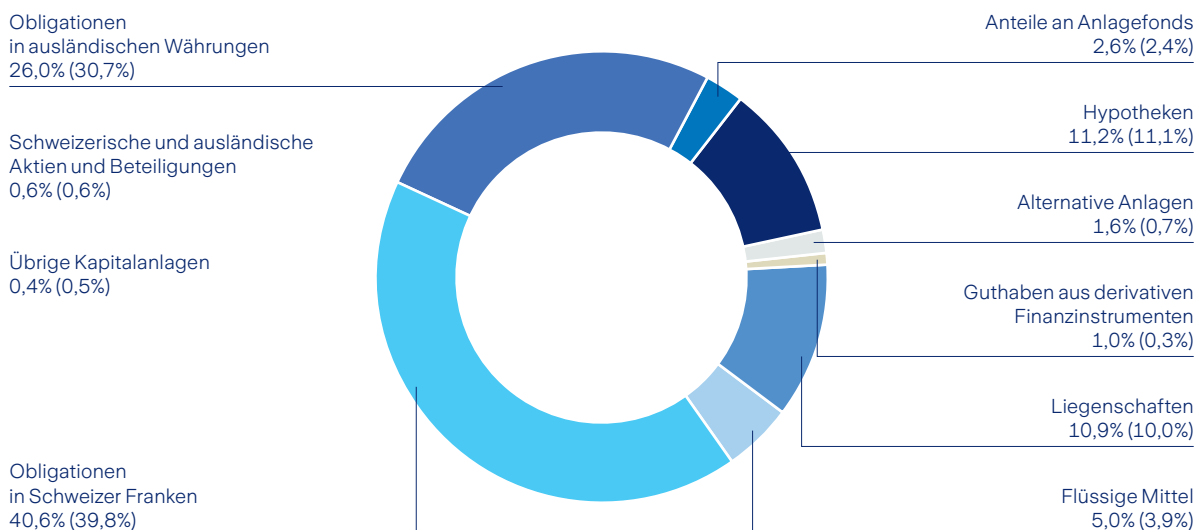
Kapitalanlagen (fortgesetzt)

Anlagestruktur

Das Kollektivlebensgeschäft Schweiz von Zurich investiert vornehmlich in festverzinsliche Wertpapiere mit hoher Anlagequalität (Investment Grade). Während ein grosser Teil dieser Papiere von schweizerischen oder ausländischen Schuldern in Schweizer Franken emittiert wurde, werden aufgrund der tieferen Zinsen und der geringen Grösse und Liquidität des Schweizer Marktes auch Anlagen in Anleihen in Fremdwährungen getätigt. Anlagen in Fremdwährungen sind im Rahmen der Währungsabsicherungsstrategie von Zurich gegen Währungsschwankungen abgesichert.

Kapitalanlagebestand nach Anlagekategorie

In Prozent des Buchwerts, in Klammern die Zahlen des Vorjahres (2022)



Marktwert Kapitalanlagen	in CHF 1'000	2023		2022		Veränderung		Quote		Veränderung	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %		
Direkte Kapitalanlagen		7'188'459	95,2%	7'507'690	96,3%	-319'230	-4	-1,1%	-1		
Ein- und mehrstufige kollektive Kapitalanlagen		185'696	2,5%	172'697	2,2%	+12'999	+8	0,2%	+11		
Nicht kostentransparente Kapitalanlagen		176'792	2,3%	112'059	1,4%	+64'734	+58	0,9%	+63		
Total Marktwert Kapitalanlagen		7'550'947	100,0%	7'792'445	100,0%	-241'498	-3	0,0%			

Kapitalanlagen und stille Reserven	in CHF 1'000	2023		2022		Veränderung		2021
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	
Buchwert der Kapitalanlagen		7'379'906		8'065'152		-685'246	-8	8'456'924
Marktwert der Kapitalanlagen		7'550'947		7'792'445		-241'498	-3	9'242'249
Stille Reserven		171'041		-272'707		+443'748	-163	785'325

Kapitalanlagen (fortgesetzt)

Nettokapitalerträge	in CHF 1'000			Veränderung	
		2023	2022	absolut	in %
Bruttokapitalerträge		55'328	89'408	-34'079	-38
Vermögensverwaltungskosten		-15'900	-15'207	-693	+5
Total Nettokapitalerträge		39'428	74'200	-34'772	-47

Rendite auf Buchwerten und Performance auf Marktwerten			Veränderung	
	2023	2022	absolut	in %
Nettorendite auf Buchwerten	0,51%	0,90%	-0,39%	-43
Nettoperformance auf Marktwerten	6,30%	-11,55%	+17,85%	-155
Bruttorendite auf Buchwerten	0,72%	1,08%	-0,37%	-34
Bruttoperformance auf Marktwerten	6,51%	-11,37%	+17,88%	-157

Vermögensverwaltungskosten (netto gemäss Betriebsrechnung BV)	in CHF 1'000			Veränderung	
		2023	2022	absolut	in %
Vermögensverwaltungskosten (brutto gemäss OAK-Schema)		34'065	29'741	+4'323	+15
TER-Kosten		24'783	19'754	+5'029	+25
<i>Direkte Kapitalanlagen</i>		24'198	19'188	+5'010	+26
<i>Ein- und mehrstufige Kapitalanlagen (Kostenkennzahl)</i>		585	566	+19	+3
TTC-Kosten		486	857	-371	-43
SC-Kosten		8'796	9'131	-335	-4
Aktivierte Kosten		-12'151	-7'259	-4'892	+67
Unterhalts- und Instandhaltungskosten Liegenschaften		-6'014	-7'275	+1'262	-17
Total Vermögensverwaltungskosten		15'900	15'207	+693	+5

Die Kosten für Unterhalt und Instandhaltung der Immobilien werden in der Erfolgsrechnung direkt mit dem Ertrag aus Immobilien verrechnet (Nettodarstellung).



Weitere Kennzahlen

Überschussfonds Total (BV)	in CHF 1'000			Veränderung	
		2023	2022	absolut	in %
Gebundener Teil		4'476	10'403	-5'928	-57
Freier Teil		37'103	38'731	-1'628	-4
Total Überschussfonds		41'579	49'134	-7'555	-15

	in CHF 1'000			Veränderung	
		2023	2022	absolut	in %
Der Mindestquote unterstellt		30'681	38'237	-7'555	-20
Nicht der Mindestquote unterstellt		10'897	10'897	0	
Total Überschussfonds		41'579	49'134	-7'555	-15

Der Überschussfonds ist eine versicherungstechnische Bilanzposition, die der Bereitstellung der den Versicherten zustehenden Überschussanteile dient. Die dem Überschussfonds zugewiesenen Mittel dürfen ausschliesslich für die Versicherten verwendet werden (vorbehältlich Art. 150 AVO) und müssen diesen innert fünf Jahren zugewiesen werden. Durch die Bildung von Rückstellungen bzw. die Zuweisung von Überschüssen an den Fonds sollen Schwankungen im Geschäftsergebnis ausgeglichen werden. Damit soll eine langfristige Kontinuität der Überschussbeteiligung gewährleistet werden.

Zins- und Umwandlungssätze			Veränderung	
	2023	2022	absolut	in %
Technischer Zinssatz für die Bewertung der Rentenverpflichtungen	0,95%	0,95%	0,00%	
Zinssatz für die Verzinsung der obligatorischen Altersguthaben	1,00%	1,00%	0,00%	
Zinssatz für die Verzinsung der überobligatorischen Altersguthaben	0,00%	0,00%	0,00%	
Obligatorischer BVG-Mindestzinssatz (Schattenrechnung)	1,00%	1,00%	0,00%	
Umwandlungssatz M65 für obligatorische Altersguthaben	6,80%	6,80%	0,00%	
Umwandlungssatz M65 für überobligatorische Altersguthaben	4,46%	4,61%	-0,15%	-3
Umwandlungssatz F64 für obligatorische Altersguthaben	6,80%	6,80%	0,00%	
Umwandlungssatz F64 für überobligatorische Altersguthaben	4,49%	4,62%	-0,13%	-3
Obligatorischer Rentenmindestumwandlungssatz M65/F64 (Schattenrechnung)	6,80%	6,80%	0,00%	

Weitere Kennzahlen (fortgesetzt)

Anzahl Versicherte per 31. Dezember	2023	2022	Veränderung	
			absolut	in %
Anzahl aktiv Versicherte	275'986	293'099	-17'113	-6
<i>Anzahl Vollversicherte</i>	3'568	6'274	-2'706	-43
<i>Anzahl übrige aktiv Versicherte</i>	272'418	286'825	-14'407	-5
Anzahl Rentenbezüger	26'033	26'839	-806	-3
Anzahl Freizügigkeitspolicen	11'401	11'722	-321	-3
Total Anzahl Versicherte per 31.12.	313'420	331'660	-18'240	-5

Kostenprämien, gegliedert nach Kostenträgern	in CHF 1'000		Veränderung		
	Absolut	2023	2022	absolut	in %
Kostenprämien aktiv Versicherte		83'435	84'608	-1'172	-1
Kostenprämien Freizügigkeitspolicen		0	0	0	
Übrige Kostenprämien		0	0	0	
Total Kostenprämien		83'435	84'608	-1'172	-1

Pro Kopf	in CHF		Veränderung	
	2023	2022	absolut	in %
Kostenprämien aktiv Versicherte	302	289	+14	+5
Kostenprämien Freizügigkeitspolicen	0	0	0	
Übrige Kostenprämien				
Total Kostenprämien	266	255	+11	+4

Betriebsaufwand, gegliedert nach Kostenträgern	in CHF 1'000		Veränderung		
	Absolut	2023	2022	absolut	in %
Betriebsaufwand aktiv Versicherte		88'845	90'025	-1'180	-1
Betriebsaufwand Rentenbezüger		19'284	18'678	+606	+3
Betriebsaufwand Freizügigkeitspolicen		474	414	+60	+15
Betriebsaufwand übrige Kostenträger		0	0	0	
Total Betriebsaufwand		108'603	109'117	-514	

Pro Kopf	in CHF		Veränderung	
	2023	2022	absolut	in %
Betriebsaufwand aktiv Versicherte	322	307	+15	+5
Betriebsaufwand Rentenbezüger	741	696	+45	+6
Betriebsaufwand Freizügigkeitspolicen	42	35	+6	+18
Betriebsaufwand übrige Kostenträger				
Total Betriebsaufwand	347	329	+18	+5

Weitere Kennzahlen (fortgesetzt)

Betriebsaufwand, gegliedert nach Kostenstellen	in CHF 1'000			Veränderung	
		2023	2022	absolut	in %
Abschluss- und Verwaltungskosten		94'511	94'703	-193	
<i>Abschlussaufwendungen</i>		46'574	51'307	-4'733	-9
<i>für Broker und Makler</i>		12'725	11'631	+1'094	+9
<i>für eigenen Aussendienst</i>		16'296	20'067	-3'771	-19
<i>übrige</i>		17'553	19'608	-2'055	-10
<i>Aufwendungen für Marketing und Werbung</i>		1'571	1'613	-42	-3
<i>Aufwendungen für die allgemeine Verwaltung</i>		46'365	41'783	+4'582	+11
Leistungsbearbeitungsaufwendungen		19'284	18'678	+606	+3
Anteil Rückversicherer am Betriebsaufwand		-5'192	-4'265	-927	+22
Total Betriebsaufwand		108'603	109'117	-514	



Zürich Lebensversicherungs-Gesellschaft AG
Hagenholzstrasse 60, 8050 Zürich
Telefon 0800 80 80 80, www.zurich.ch

ZURICH®  ZURICH® | Die abgebildeten Zeichen sind Markenzeichen der Zürich
Versicherungs-Gesellschaft AG und als solche weltweit eingetragen.

ZH21418d-2405

